

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Tschner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Buchdruckerei Husvöth & Hoffer, Lugos, Bonnag. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—

In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankoanwendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 P., Donnerstag 12 P.

XXI. Jahrgang.

Lugos, den 8. Juni 1913.

Nummer 46.

Zur Kabinettskrise.

Das Interesse des ganzen Landes ist mit gespannter Aufmerksamkeit auf die politischen Ereignisse gerichtet, doch diejenigen, welche mehr als einen Personenwechsel erhofften, werden sich in ihren Hoffnungen sehr bald enttäuscht sehen.

Se. Majestät empfing den scheidenden Kabinettschef sehr gnädig, was zu der Annahme berechtigt, daß die Krone bei der Designierung des neuen Kabinettschef weder der Empfehlungen des alten, noch jener Partei enttraten wird, auf die sich die Regierung stützt.

Die Opposition hat sich also in ihrem Siegestaumel arg getäuscht, wenn sie aus dem Sturz des Kabinetts eine aus ihrem Standpunkte günstige Wendung der Dinge erhoffet. Die Nationale Arbeitspartei ist intakt und einig aus den großen Kämpfe hervorgegangen. Ihr Gefüge hat nicht gelitten, und wenn ihre Feinde ihr gegenüber, auf ihren Trümmern zur Geltung kommen wollen, wenn jedes Mittel, jedes Programm, jede Aktion nur diesen Zweck hat, so ist es doch selbstverständlich, daß die Nationale Arbeitspartei darauf bedacht sein wird, sich die Macht und Führerrolle nicht so leicht entwenden zu lassen.

Wir finden es daher nur für natürlich, daß sie ihre Machtstellung und das Interesse des Landes für ein gemeinsames Ziel betrachten und daß sie das Land nicht jener Gesellschaft

ausliefern wollen, welche schon einmal zur Zeit der Koalition ihre Prinzipien und Gelöbnisse im Staube vergaß.

Wir finden es daher begreiflich, daß die Nationale Arbeitspartei sich ihrer führenden Position der Opposition zuliebe nicht entäußern will; doch wäre es im Interesse des Landes wünschenswert, wenn die Desy-Affaire zugleich den Abschluß jenes erbitterten Kampfes bedeuten würde, den die Parteien mit einander ausgefochten.

Es wäre nämlich ein vitales Interesse des Landes, wenn Regierung und Parlament sich dessen inne würden, daß die volkswirtschaftlichen Verhältnisse stets drückender auf dem Lande lasten, daß nebst der Befestigung der Grenzen gegen innere Feinde, auch die innere wirtschaftliche und kulturelle Kräftigung ein eminentes Landesinteresse ist, daß ein Einvernehmen zwischen der Macht und der öffentlichen Meinung, den dringenden Bedürfnissen des Landes, den Wünschen der Bevölkerung dringend notwendig wäre.

Es wäre daher ein Verhängnis für die Nation, wenn die zwei Jahre, welche uns noch von den neuen Wahlen trennen, im Parlamente wieder nur den leidenschaftlichen Kämpfen der Parteien und nicht der ernststen, friedlichen Arbeit gewidmet wären.

Nicht politische Kämpfe braucht das Land, sondern eine ruhige und friedliche Sanierung unserer schweren

wirtschaftlichen Verhältnisse, eine Erstarbung und Kräftigung des Handels und der Industrie, und wenn die Nationale Arbeitspartei diese zwei Jahre zur Lösung solcher Probleme verwenden wird, welche die allgemeine Volkswohlfahrt fördern, so wird sie nach zwei Jahren vom Vertrauen der Nation unterstützt wieder siegreich aus dem Kampfe hervorgehen.

Konferenz der Kaufleute.

Die am vergangenen Sonntag begonnene und wegen Mangel an Beteiligung aufgeschobene Konferenz der hiesigen Kaufmannschaft, wurde fortsetzungsweise Donnerstag den 5. d. M. im Kafe Royal abgehalten, doch hatten sich auch diesmal trotz der Wichtigkeit des Gegenstandes, nur sehr wenig Kaufleute eingefunden, den außer den Mitgliedern des Vereins Kleiner Kaufleute, die mit ihrem Präses Trajan P. K a c z in größerer Anzahl erschienen waren, haben sich die Großkaufleute und besonders die Wirte fast ganz absentiert.

Die Konferenz wurde durch den Präses der hiesigen Filiale des OMKE Herrn Max S i r s c h l eröffnet, welcher mit Bedauern konstatierte, daß die Kaufmannschaft, in deren Interesse doch die ganze Aktion eingeleitet wurde, sich derselben gegenüber ziemlich indolent verhält. Er wies darauf hin, daß sich die Kaufleute im ganzen Lande in größeren Vereinigungen alliierten um ihre Zwecke solidarisch mit vereinter Macht zu fördern.

So erstreckt sich beispielsweise die Wirksamkeit des OMKE auf die gesamten Interessen der ungarischen Kaufmannschaft. Doch da dieser Landesverein sich zumeist nur mit Handelsinteressen größerer Konzeption befaßt, wäre es ja in der Provinz

Nur
zwei
Worte!!

Billigste
Einkaufsquelle

SZAMECH
ROBERT

üvegudvar

LUGOS ☐

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWI LIPÓT

geboden, wenn sich die Kaufmannschaft zur Wahrung ihrer Interessen lokaler Natur, zur Abwehr gegen Vegetationen, zur Abstellung von Übelständen, zur Bekämpfung von Übergriffen der Behörden zusammenschließt, um dann mit gemeinsamer Aktion, mit der in der Vereinigung liegendem größeren Nachdruck in die Lage komme, ihren Wünschen Geltung zu verschaffen. Eben deshalb hätte er es für wünschenswert gehalten, wenn sich an der heutigen Konferenz die Kaufmannschaft — und besonders die kleinen Kaufleute — in größerer Anzahl eingefunden hätten.

Herr Hirschl skizzierte hierauf abermals den Zweck der Konferenz und ersuchte die Herren ihre etwaigen berechtigten Klagen und begründeten Beschwerden vorzubringen, damit dieselben besprochen und deren Sanierung in geeigneter Weise angestrebt werde.

Herr Armin Partos rekapitulierte seine schon in der Sonntagskonferenz erwähnten, auf die lässige Bedienung der Parteien bei der Bahn, der Post und dem Telefon bezughabenden Klagen, worauf Herr Hirschl betonte, daß in den benannten Ämtern bereits eine merkliche Besserung der Zustände eingetreten sei. Was die Klagen gegen das Gefällsamkeit anbelangt, plaidierte auch er dafür, daß der Kaufmann nachsichtsvoller behandelt werde. Er könne sich wohl nicht die Rolle des Untersuchungsrichters arrogieren, ersucht aber dennoch auch die übrigen Herren, ihre Klagen einzubringen, damit für eine geeignete Sanierung Sorge getragen werde.

Herr Sigmund Fermann führt darüber Klage, daß er durch den Stadthauptmann mit 10 Kronen bestraft werde, weil er den Mist aus seinem Hofe nicht gleich nach dem Wochenmarkte ausführen ließ. Er berief sich vergebens darauf, daß es gerade der Charfreitag der Rumänen war und er keinen Wagen bekommen konnte: die Strafe wurde ihm nicht nachgesehen. Ein zweites Mal wurde ihm wieder eine Strafe von 10 Kronen auferlegt, weil sein Wirtschaftszimmer an einem Montag in den frühen Morgenstunden noch nicht aufgeräumt war.

Herr Hermann Grimm führt darüber Klage, daß er bemüßigt sei, wegen 3-4 Kilo vom Selcher gekauften Speck behufs Anmeldung persönlich im Gefällsamkeit erscheinen zu müssen und dort beim Schalter zu stehen und zu warten, bis er diese Lappalie erledigen kann.

Der Präses des Vereins der Kleinkaufleute, Herr Trajan P. Racz ist der

Ansicht, daß nicht am Chef des städtischen Wirtschaftsamtcs, Ladislaus Balogh, die Schuld der Vegetation liege, sondern vielmehr in dem Uebermaß pedantischer Organe. Herr Racz schildert hierauf mit beißendem Sarkasmus, in satyrisch-humoristischer Weise, wie der Kaufmann durch die verschiedenen Organe molestriert wird. Bald kommen die Finanzen, bald die Kontrolloren des städtischen Gefällsamkeit, bald die Organe der Krankenkassa, ja oft sogar alle auf einmal, um den Kaufmann zu behelligen und in seinen Agenden zu stören. Er protestiert dagegen, daß derlei Organe in den Vormittagsstunden den Kaufmann in seinem Erwerb stören.

Herr Moriz Klein verwahrt sich dagegen, daß der Stadthauptmann den Kaufmann an Wochenmärkten zitiere und bittet diesbezüglich um Abhilfe.

Herr Armin Partos findet es für ungerecht, daß beim Kaufmann in bezug der Sämereien so strenge Kontrolle ausgeübt wird, während die Bauern auf den Wochenmärkten mit ihren Sämereien den Kaufleuten ohne jede Kontrolle Konkurrenz bieten.

Herr Georg Raikovits erzählt unter großer Heiterkeit eine ergötzliche Episode aus seiner Geschäftspraxis und erbringt den Beweis, daß die zur Überprüfung der Sämereien ausgesandten Experten, von den Sämereien oft absolut nichts verstehen. Er wies mit dem Finger auf jene Skatzen hin, welche sich hieraus für den Kaufmann ergeben.

Herr Jzso Köplich führt über die Misere der Mistausfuhr Beschwerde. Er müsse z. B. trotzdem er den Mist wöchentlich dreimal auf seine Kosten ausführen läßt, noch 36 Kronen Kehrichtsausfuhrsteuer bezahlen.

Zum Schluß brachte Herr Georg Raikovits die Übelstände der Lehrlingschule zur Sprache, mit denen auch wir uns an anderer Stelle unseres Blattes beschäftigen.

Auf Antrag des Herrn Max Hirschl wurde sodann eine Kommission entsendet, welche beim Bürgermeister, Stadthauptmann und Wirtschaftskenator deputativ erscheinen und eine nachsichtigere Behandlung der Kaufleute urgieren wird.

In diese Kommission wurden folgende Herren entsendet: Max Hirschl, Trajan P. Racz, Armin Partos, Franz Bihari, Georg Raikovits und Hermann Breit.

Vorsitzender schloß hierauf die Konferenz.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, s. bestbekanntes und altbewährte Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. —
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptvertrieb bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben. 9.

Tagesneuigkeiten.

Personalmeldungen.

Obergespan Dr. Zoltan v. Medve begab sich Mittwoch in die Hauptstadt und nach zweitägigem Aufenthalte auf seine Besitzung Köbese.

Maturitätsprüfungen.

Die Maturitätsprüfungen am hiesigen Obergymnasium, welche wegen anderweitiger Beschäftigung des hieher designierten Ministerialkommissärs Dr. Josef Siegesseu aufgeschoben werden mußten, werden Dienstag den 10. d. M. stattfinden.

Generalversammlung.

Das ung. Kasino hielt Dienstag den 3. Juni seine diesjährige ordentliche Generalversammlung. Nachdem der Jahres- und Kassabericht zur Kenntnis genommen waren, erfolgte die Wahl der Funktionäre und des Ausschusses mit folgendem Resultat: Präses Obergespan, k. u. k. Kämmerer Dr. Zoltan v. Medve, Vizepräses Tafelrichter Stefan Zakarias, Direktor Stefan Szekely, Anwalt Dr. Ferdinand Frankl, Kassier Ferdinand Tellyesniezky, Bibliothekar Ludwig Papp und Sekretär Dr. Julius Ferch. Ausschuß: Julius Vereczky, Johann Boros, Karl v. Fialka, Arthur v. Gränzenstein, Geza Grünhut, Alexander Laslo, Ladislaus Olliesanyi, Ludwig Papp, Dr. Viktor Maurik, Arpad Suljof und Guido Bojnich.

Seebad und
klimatischer
Winter-Kurort

CIRKVENICA

neben Fiume
an der
Adria

Einziges Seebad des Adriatischen Meeres, wo der Strand auf 300 Meter vom Ufer mit feinem Sand ausgeschwemmt, und so seicht ist, das auch Kinder ohne Aufsicht baden können. — Als Seebad besonders geeignet bei Skrofulose, Rachitis, Nervenleiden, Bleichsucht, Frauenleiden und chronischem Rheumatismus als Klimatischer Kurort in hervorragender Weise bei allen Erkrankungen des Herzens, der Lunge und der Nieren, sowie in der Reconvalenz nach Typhus, Influenza und Malaria. — Erstklassiges Badeetablisement für Sonnen-, Sand- und Freiseebäder. Ausführliche Prospekte gratis durch die CURKOMMISSION.

Telefon 275.

Erlaube mir, dem geehrten Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich meine reichassortierte

Telefon 275.

Glas- u. Porzellanniederlage

am Isbellaplatze im Hüpsch'schen Hause eröffnet habe, und daselbst eine äusserst reichhaltige Auswahl sämtlicher in dieses Fach schlagenden Artikel zu staunend billigen Preise am Lager halte.

Um zahlreichen Zuspruch bittet, hochachtungsvoll

Ignatz Grosz, Glaswarenhändler.

Seit Jahrhunderten bekannt

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN



als unterstützendes Mittel
bei Curen in Karlsbad,
Marienbad, Franzensbad etc.
stets glänzend bewährt.

Verlobung.

Moriz v. Sebestyen, königl. Ingenieur im ung. Handelsministerium, verlobt sich am 8. d. M. mit Frä. Alma Vertes. (Statt jeder besonderen Anzeige).

Prüfung in der Mädchenhandelschule.

In der durch die Institutsinhaberin Rosa Kiss erhaltenen Mädchenhandelschule haben am 3. d. M. im Beisein des Oberdirektors für Gewerbeschulen Andreas Magyar die Schlussprüfungen stattgefunden. Der Oberdirektor drückte der Direktrice für die vorzügliche Leistung seine vollste Zufriedenheit aus.

Zum Bau des Hotels „König v. Ungarn“.

Die Stadt befaßt sich ernst mit dem Projekte, das Hotel „König v. Ungarn“ schon mit nächsten niederzureißen und an seine Stelle ein großes, modernes Hotel mit städtischer Redoute aufbauen zu lassen. Der Konkurs für die Baupläne wird schon nächstens ausgeschrieben. Da aber die Baupläne des alten Hotels für den kontemplierten Neubau viel zu klein ist, befaßt man sich auf dem Stadthaus mit der Idee, von der Kraßner Sparkassa das Becka'sche Haus zu erwerben und das Hotel kombiniert mit einem Zinspalais zu erbauen, in welchem eventuell die Post und das ung. Kasino unterbracht würden. Zur Sicherstellung geeigneter Mieter werden schon Unterhandlungen gepflogen und wird das ung. Kasino in einer am 13. Juni stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung schon diesbezüglich einen Beschluß fassen.

Hotel Pfau.

Der agile und strebsame Hotelier Ludwig Blond, hat sein neu adaptiertes „Hotel Pfau“ Samstag abends in feierlicher Weise eröffnet. Die restaurierten Lokalitäten bieten einen sehr angenehmen Zerstreuungsort und ist auch für ausgezeichnete Getränke und Erfrischungen Sorge getragen.

Schlussprüfung der Imker.

In dem durch das Ackerbauministerium in Lugos veranstalteten Lehrkurs zur Erzeugung von Bienenvölkern, welchen der Wanderlehrer für Bienenzucht Joltan Wallo leitet, werden die Schlussprüfungen am 15. Juni abgehalten.

Schlussprüfungen an der kaufmännischen und Gewerbelehrlingschule.

Die Schlussprüfungen an der städt. kaufmännischen und Gewerbelehrlingschule werden am 16., 17. und 18. d. M. nachmittags von 5 bis 7 Uhr abgehalten. An fleißige und sittsame Lehrlinge werden auch heuer aus diesem Anlasse Prämien verteilt. Zu diesem Zwecke spendeten: der königl. ung. Minister für Unterricht 50 K., die Kraßner Sparkassa 50 K., der Verein Junger Kaufleute 57 K., die Gewerbevereinigung 50 und der Verein der Lugoser Kleinkaufleute 30 Kronen.

Kabarett.

Unter der anerkannten Leitung des Direktors Eugen Farago finden heute Samstag und morgen Sonntag den 8. d. im städt. Theater Kabarettvorstellungen mit weisem Programm statt. Als Mitwirkende figurieren die Namen der nachstehenden Kräfte: Desider Gyarfas, Ella Sugar, Margit Csikvari, Esti Ujhazy, Wilhelm Kovari, Ernst Baranyai, Tazianu als Stimmphänomen, Severus als Verwandlungskünstler und Alfred Negro als Kunstpeifer. Wir empfehlen diesen auserlesenen Kunstgenuss unseren Lesern auf das Beste.

Lügenhafte Berichte.

Einige unzuverlässige, sensationslüsterne Boulevardblättchen kolportierten die Nachricht, als ob sich Landtagsabgeordneter Dr. Elekter v. Jakabffy über das häßliche, allgemein verurteilte Bravourstück des Hauptmann der Parlamentswache Wilhelm Gerö beifällig geäußert hätte. Wie man uns aus amtlicher und verlässlicher Quelle mitteilt, ist die Nachricht vollkommen aus der Luft gegriffen.

Aus der Olympia.

Das Publikum steht noch immer unter der überwältigenden Einwirkung des unvergleichlichen Meisterwerkes der kinematografischen Literatur „Quo vadis“, und die agile Direktion des Olympia-Theaters ist schon wieder unermüdet und keine Kosten scheuend, unserem Publikum immer das Neueste und Interessanteste zu bieten. Wir machen das g. Publikum besonders auf die Sonntagsvorstellung aufmerksam, in welcher der größte Tragöde der Jetztzeit Mounet Sully, der ausgezeichnete Künstler der Comedie française, in der berühmten Schicksalstragödie von Sophokles „König Oedipus“ auftritt. Montag und Dienstag wird mit Pflander in der Hauptrolle das groß angelegte Nordist-Schauspiel „Das Geheimnis“ zur Aufführung gelangen. Für den neuesten Kinemaspektakel „Weiß Pista“, gibt sich ein sehr großes Interesse kund und beisehen sich sehr viele, sich Karten zu verschaffen. Von Montag den 9. d. M. anfangen, werden nur Abendvorstellungen abgehalten, welche um 7/9 Uhr beginnen.

Gartenfest der Dalarda.

Der ung. Musik- und Gesangverein veranstaltet am 16. d. M. in den Gartenlokalitäten der Konfordia ein mit Konzert, Fuz- und Wertombola und sonstigen Lustbarkeiten verbundenes Gartenfest.

Kleine Ursachen, große Wirkungen.

Ein Sprichwort, das sich in der Ernährungsfrage des Säuglings am meisten bewährt, denn durch den geringsten Fehler in der Ernährung des Kindes wird dessen Leben auf's Spiel gesetzt. Eine gewissenhafte Mutter gibt daher ihrem Liebling nur eine altbekannte, verlässliche Nahrung, wie z. B. Nestlé's Kindermehl, das alle Kinder gerne nehmen, vorzüglich vertragen und verdauen. Probierdose vollkommen gratis durch: Henri Nestlé, Wien, I., Diberstraße 94.

Große Pläne.

Am Stadthaus trägt man sich für die Zukunft mit großen Plänen. Es ist von nichts Geringerem die Rede, als daß die Häuser des Karl Traunfellner, Johann Körösi, Joanovits und Somogyi durch die Stadt käuflich erworben und auf diesem Baukomplex das neue Stadthaus erbaut werde. Das alte Stadthaus wird abgetragen und an dessen Stelle die Markthalle erbaut.

Kunstgärtnerei Stöffler.

Die Kunstgärtnerei Stöffler liefert nicht nur in der Blumenbranche erstklassige Erzeugnisse, sondern erreicht auch in der Gemüsegärtnerei einen nennenswerten Erfolg. Wir hatten unlängst Gelegenheit, einen aus der Kunstgärtnerei stammenden Karfiol zu sehen, ein wahres Prachtexemplar der Hortikultur, das über zwei Kilo wog. Es ist dies wieder ein Beweis, daß man durch rationelles, sachverständiges Verfahren auch bei uns in der Kunstgärtnerei bedeutende Erfolge erzielen kann.

Die Karli'sche Schwimmschule wurde am 1. Juni eröffnet und steht den ganzen Tag dem badenden Publikum zur Verfügung.

ES SÜNDIGT

der konservativ bleibt und nur dazu Vertrauen hat, was er kennt. :-: Machen Sie einen Versuch mit dem

SZÁNCÓER

Sauerwasser, wenn Sie krank sind und trinken Sie es, wenn Sie gesund sind, um Krankheiten vorzubeugen. **Sicherster Regulator** der pünktlichen, regelmäßigen **Verdauung**. Seines starken Kalziumgehaltes wegen das nützlichste Knochenbildende **Tafelgetränk für Kinder**. Billig, gut, angenehm schmeckend, nützlich. Aufgewärmt für Lungentränke ausgezeichnetes Heilmittel.

1/2 Liter Flasche 27 Heller
1 " " 34 Heller
1 1/2 " " 44 Heller
bei Eintausch der Flasche.

Zu haben in allen besseren Cafe u. Restaurants.
Hauptniederlage bei:

ALFRED FISCHL Lugos
Telefon Nr. 80.



Brennholz-Lieferung.

Die Temesvarer Handels- u. Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß der Temesvarer königl. Gerichtshof behufs Sicherstellung des Brennholz-Bedarfes für die Jahre 1914-16, der unter seiner Leitung stehenden Bezirksgerichte und Gefängnisse für den 23. Juni l. J. eine Offertverhandlung ausgeschrieben hat. Die näheren Bedingungen erliegen zur Einsichtnahme beim Kanzleidirektor des genannten kön. Gerichtshofes.

Sparta rediviva.

Im guten alten Sparta wurde bekanntlich auf die militärische Ausbildung der Jugend großes Gewicht gelegt. Schon im frühesten Alter wurden die Knaben durch streng militärische Erziehung abgehärtet um Strapazen des Krieges widerstehen zu können. Dieses Erziehungssystem beginnt nun auch bei uns Platz zu greifen und hat der Eszaker Lehrer Franz Neidenbach schon vor Jahren die militärische Erziehung eingeführt. Freitag vormittag kam nun Neidenbach mit seiner Truppe nach Lugos und die Biliputanerarmee, die unter den Klängen ihrer eigenen Miniatur-Militärkapelle mit

ihrer Fahne durch die Gassen zog, erregte Aufsehen und die strenge militärische Disziplin, die stramme Haltung der kleinen, herzigen Soldaten, wurde allgemein bewundert. Der Lehrer Neidenbach verdient für seine Bestrebungen und Erfolge allenfalls vollste Anerkennung.

Die diesjährigen Waffenübungen.

Laut einer Verordnung des Honvedministeriums wird heuer nur eine 28tägige Waffenübung, im August und September abgehalten. Zur Waffenübung sind heuer verpflichtet: die Mannschaften der Jahrgänge 1910, 1908, 1906 und 1904 der Reserve und die Jahrgänge 1910, 1908 und 1906 der Ersatzreserve, insofern eine besondere Dienstleistung nicht als eine Waffenübung eingerechnet wird, ferner diejenigen, die ihre im Vorjahre infolge Enthebung oder Krankheit verschobene Waffenübung heuer nachzubien haben und schließlich die im 11. und 12. Dienstjahre stehenden nichtaktiven der Jahrgänge 1901 und 1902, jedoch nur in dem Falle, wenn es in verlässlicher Weise festgestellt werden kann, daß sie die letzte Waffenübung infolge Berücksichtigung ihrer persönlichen Verhältnisse oder ihrer strafbaren Unterlassung veräußert haben oder zum Ersatz einer solchen Waffenübung überhaupt verpflichtet sind. Die Nichtaktiven sind zur Waffenübung, ohne Rücksicht auf ihren Aufenthaltsort, zu standeszugehörigen Regimentern einzuberufen. Wenn einzelne um die Erfüllung der Waffenübung bei einem anderen Regimente einkommen, kann dieser Bitte nur in besonders zu berücksichtigenden Fällen Raum gegeben werden.

Keine Schwefelhölzer mehr.

Mit 1. Juli tritt jenes Gesetz in Kraft, in welchem strengstens verboten wird, aus Phosphor angefertigte Zündhölzer zu verkaufen. Jene Kaufleute, welche dieses Gesetz überschreiten, werden zu einer Geldstrafe von 20 bis 30 Kronen verurteilt. Um das Gesetz einzuhalten, wird eine strenge Kontrolle vollzogen.

Redaktions- und Druckerei-Telefon für Lugos und das Krasso-Szörenyer Komitat Nr. 161.

Briefkasten der Redaktion.

Alter Abonnent Lugos.

Ihre unter dem Schlagworte „Stimmen aus dem Publikum“ in unserem vorigen Blatte publizierte Zuschrift hat in Kreisen der Kaufleute und Gewerbetreibenden großen Anklang gefunden. Wir finden es ebenfalls für eine Anomalie, daß der Meister für die Schulversäumnisse seines Lehrlings zur Verantwortung gezogen und bestraft wird. Dieselbe Klage brachte auch Herr Raffovits in der Konferenz der Kaufleute vor. Es diene nun zu Ihrer Orientierung, daß das Gesetz diese Anomalie vorschreibt. Der Stadthauptmann geht also im Sinne des Gesetzes vor, wenn er die Meister bestraft. Die Schikane besteht also nicht in der Bestrafung, sondern in der Interpretierung und Handhabung des Gesetzes. Wenn der Stadthauptmann die Verfügung des Gesetzes mit etwas mehr Latitude, Schonung und Nachsicht handhaben würde, könnten derlei Klagen sehr leicht vermieden werden.



Achtung! Es gibt ähnlich lautende, wertlose Nachahmungen; man verlange daher ausdrücklich überall

WALDPERLE

der
WALDPERLEWERKE, Brünn-Hussowitz.

Neuer elektrischer Pauschaltarif

Billiger als Petroleum.

Installation unentgeltlich.

Nähere Auskünfte erteilt das „Elektrizitätswerk, Lugos“.

Elektrischer Pauschaltarif

billiger als Petroleum bei unentgeltlicher Installation.

Die Erfindung und Vervollkommnung der Metallfadenlampen, welche $\frac{1}{3}$ Strom von jenem der bisherigen Kohlenfadenlampen verbrauchen, ferner die Herstellung von Strombegrenzer, welche verhüten, daß mehr Lampen gleichzeitig benützt werden bezw. mehr Strom verbraucht wird, als vereinbart wurde, ermöglichen dem Elektrizitätswerke billige, vorteilhafte Pauschaltarife für die elektrische Beleuchtung zu gewähren.

Um die Vorteile und Annehmlichkeiten des elektrischen Lichtes weitesten Kreisen zugänglich zu machen, stellt das Elektrizitätswerk die Installation samt einfachen Beleuchtungskörpern unentgeltlich zur Benützung bei und gestattet, daß das Pauschale nur von der Anzahl der maximal gleichzeitig in Verwendung stehenden Lampen berechnet wird. Zur größeren Bequemlichkeit können jedoch ohne Mehrberechnung bis zur doppelten Anzahl Lampen installiert werden.

Es kostet:

- | | |
|----------------------------------|------------------|
| 1 Metallfadenlampe bis zu 16 NR. | monatlich K 1.40 |
| 1 Metallfadenlampe bis zu 25 NR. | monatlich K 2.10 |
| 1 Metallfadenlampe bis zu 32 NR. | monatlich K 2.80 |
| 1 Metallfadenlampe bis zu 50 NR. | monatlich K 4.20 |

Durch die Pauschalierung sind den Stromkonsumenten die fixen Kosten der Beleuchtung von Vorneherein bekannt, und kann man demnach mit ganz bestimmten Beleuchtungskosten rechnen.

Bedingungen, Anmeldeformulare und etwaige nähere Auskünfte sind bei dem Elektrizitätswerke Lugos erhältlich.



Spezialist
K. u. k. privilegierte
Brudbänder
mit pneumatischen Gummi-Pelotten sind die vollkommensten!

Leibbinden für Damen u. Herren für alle Unterleibskrankheiten u. bei Hängebauch.

Gummi Krampfaderstrümpfe.

Kunstfüsse, Kunsthände für Amputierte

Orthopedische Maschinen, sowie Geh- u. Stütz-Apparate

Kunstmieder für Schiefgewachsene, Gradedhalter für Knaben und Mädchen, sowie sämtliche zur Krankenpflege gehörige Artikel werden nach dem neuesten System der modernen Technik zu billigsten Original Fabrikpreisen erzeugt.

Neueste illustrierte Preislisten mit ca. 3000 Illustrationen und den dazu gehörigen Gebrauchsanweisungen werden gratis und franko versendet durch die Fabrik k. u. k. priv. Bandagen und hygienischer Gummiwaren.

KELETI J. BUDAPEST, IV., Koronaherczeg utca 17.
Gegründet. 1878. Telefon 13-76.
Alleiniger Vertreter: Tóth Adorján Gyula, „Venus“ Droguerie.

Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwascherei

== L u g o s, Kirchengasse Nr. 6 ==

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

== TELEFON 218. ==

Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum putzen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln bei billigen Preisen.



Hallo! Telefon 87. Hallo!

Die schönsten, elegantesten u. dauerhaftesten Strassen-, Sport-, Tanz- und Jagd-Schuhe.

Stiefel für Militär und Zivil, Gamaschen in allen Faconen, sämtliche Schuhpezialitäten, sowie Schuhe für leidende Füße verfertige ich nach Maß, anstandslos gegen solide Preise.

Schuh-Reparaturen werden mit dergrößten Aufmerksamkeit und rasch verfertigt.

Im Bedarfsfalle Besohlung in einer halben Stunde, Vorschuhe in 3 Stunden, neue Schuhe in 10 Stunden.

Abfahrgummi zu Fabrikspreisen. Für Schuhmacher billigste Einkaufsquelle. Die schönsten und besten Schuhoberteile erzeuge ich nach Maß, wie auch in Duzend zu den billigsten Preisen und prompt. Für Provinzaufträge genügt ein alter Schuh als Maß. Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichne hochachtungsvoll

Weidner Jakob Lederhandlung, Schuhoberteil-Fabrikation u. Schuhe-Schnellreparatur-Werkstätte
Lugos, Szechenyigasse 7.

Ein Verbrechen

begeht jede sparsame Hausfrau, welche jetzt bei dieser grossen Hitze für den Sparherd anderes Holz als von der

Lugoser Holzverkleinerungsgesellschaft

kauft, den: 1. ist es in Qualität unübertroffen; 2. ist es infolge seiner ausserordentlichen Trockenheit in Volumen fasst das doppelte, als das andere Holz. Eine Bestellung genügt, um ständige Kunde zu bleiben. Bestellungen nimmt bereitwilligst entgegen:

Stöckel Péter, Tischlermeister.
Lugos, Bogsanerstrasse (neben dem Mauthause).

Danksagung.

Außer Stande, jedermann einzeln für die innige Teilnahme an unserem großen Schmerz, anlässlich des Dahinscheidens unseres geliebten Vaters und Verwandten des Herrn

Simon Weisz

besten Dank zu sagen, danken wir auf diesem Wege besonders dem Herrn Oberrabbiner, Dr. Emanuel Lente, Oberkantor Herrn Josef Bruder und dem Chorpersonal, ferner allen Verwandten und Bekannten, die uns in den schweren Tagen Trost spendeten und dem Dahingefahrenen die letzte Ehrung erwiesen haben.

Lugos, den 6. Juni 1913.

Die trauernde Familie.

Damenjalon

Beehre mich den geehrten Damen höfl. bekannt zu geben, dass ich den

Damenjalon

in welchem die elegantesten Toiletten nach modernster Fagon und in geschmackvollster Ausführung angefertigt werden, in der Pavlik-Ucsevnnygasse im Hause des Dr. Julius Rostás (Marmorpalast) weiter allein führe. Um zahlreichen Zuspruch bittet

Sári Löwinger.

Vom Lugoser städt. Steueramte.
Zahl 3225—1913.

Kundmachung.

Das unterfertigte städtische Steueramt bringt hiermit zur allgemeinen Kenntnis, dass die Steuerentwürfe der zur öffentlichen Rechnungslegung verpflichteten Gesellschaften und Unternehmungen so wie auch diejenigen der Erwerbsteuer III. Klasse für das Jahr 1913 im besagten Amte in der Dauer vom 9. bis inkl. 16. Juni zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegen. Gleichzeitig wird bekanntgegeben, dass die Verhandlungen über die Erwerbsteuer III. Klasse der in dieser Liste aufgenommenen Steuerträger im Beratungssaale des Stadthauses am 21. und 22. Juni l. J. stattfinden werden.

Lugos, am 6. Juni 1913.

Kiritza m. p.
städt. Steueramtschef.



Neuheit!

»Zauberflöte«

Auf der »Zauberflöte« kann auch der Unmusikalische sofort spielen. Die »Zauberflöte« hat 20 weiche klangvolle Töne und wundervolle Bassbegleitung. — Die »Zauberflöte« samt Schule, Lieder, Etui u. Geschenk kostet bloß 4 Kronen. — Allein zu haben in Wagners Musikhaus: Budapest

Josefsring 15. — Eigene Werkstätte. Illustrierter Harmonika und Gramofon Preiskourant gratis.

Weingartenbesitzern

zur besonderen Beachtung! Wenn Sie ihre Weinreben mit »Forhin« spritzen, mit

: Kupferschwefelpulver :

streuen und die Weinmotte mit

Bagol rotten, resultieren Sie:



I. weniger Sorgen.

II. weniger Arbeit.

III. weniger Arbeitslohn!

FORHIN

die vielfach verbesserte Bordelaiser Mischung in fertigem Zustande ist und laut unzähligen Dank und Anerkennungschriften überall zur vollen Zufriedenheit benutzt wird.

FORHIN

hat keinen Saß, löst sich im Wasser sofort auf und vertilgt sicher die Peronospora; ist ein fertiges Material, sein Hauptbestandteil ist Kupfernitrat, haftet sehr stark selbst auf feuchten Blättern und ist somit auch bei jedem Tau zu gebrauchen; bedeutet eine riesige Arbeit- und Geldersparnis, weil das Material vollkommen fertig ist.

Obstgartenbesitzer

gebrauchet im eigenen Interesse Kupferschwefelpulver gegen Mehltau, Bagol zur Bekämpfung des Heu und Saurwurmes, Kalifornische Bröhe gegen Obstschädlinge, Raupenleim, gegen Frostspanner etc. Laurina zur Sommerbekämpfung der Schädlinge, Lauril Carbolium zur Winterbekämpfung, Lauril Baumwachs zur Veredelung, zarte Blumen, Nicotin Quassa Extrakt für Baumschulen-Bespritzung, Topomor gegen Feldmäuse, Pampil gegen Wespen und Insekten. — Verlangt über alle diese Artikel ausführliche Beschreibung und Gebrauchsanweisung gratis und franko von der

FORHIN

Fabrik für Wein- und Obstgartenbespritzungs-Material

Budapest, VI., Baczi-ut 93B.

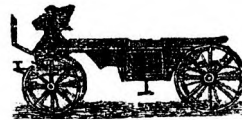
oder ihre Vertreter: Hugner u. Nagyikinda; Weiß M. D. Temesvar.

STEFAN REGEL, Wagenbauer

LUGOS, Buziásergasse Nr. 30.

Erlaube mir das geehrte Publikum auf mein ständiges Lager von allen Gattungen

Kaleschen, Feder-, Dach- und allerlei Bauernwägen



aufmerksam zu machen. Schmiedearbeiten, Wagenreparaturen und sonstige in dieses Fach schlagende Arbeiten werden billigst und raschest bei mir verfertigt.

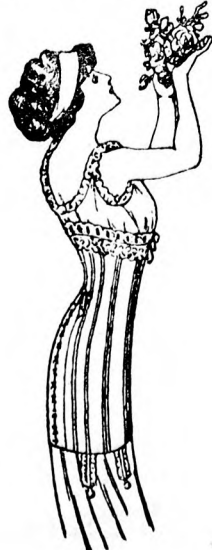
Hochachtungsvoll

STEFAN REGEL, Wagenbauer.

Zur Sommerjaison.

Erste Wiener Miederspezialistin LUGOS, Bonnazgasse Nr. 13.

CORSET SPECIAL



Erlaube mir den hochgeehrten Damen von Lugos und Umgebung freundlichst bekannt zu geben, dass eben die neuesten

Pariser Modelle

eingetroffen sind. Hier werden Mieder nach Mass schon von 24 K aufwärts in elegantester Ausführung stets nach neuester Façon binnen 48 Stunden angefertigt. Auch steht den hochgeehrten Damen ein grosses Lager von fertige Miedern nach neuesten Schnitt von 5 K aufwärts zur Verfügung.

Reparaturen werden angenommen und billigst berechnet. Busenhälter, Miederleibchen in feinsten Ausführung, Damenbandagen, hygienische Monatsverbände, Geradhalter für Kinder und Erwachsene stets lagernd.

Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtungsvoll

Josefine Binder.

P. T.

Beehre mich dem g. Publikum zur gefl. Kenntnis zu bringen, dass ich in **Lugos, Bonnaz-Gasse Nr. 13** eine neu eingerichtete

Schuhmacher- Werkstätte

eröffnet habe, woselbst allerlei Herren-, Damen- und Kinderschuhe, sowie orthopädische Schuhe für kranke Füße pünktlich, elegant und dauerhaft gefertigt werden.



Reparaturen werden übernommen u. pünktlich ausgeführt.

Um zahlreiche Bestellungen erfuhrachtungsvoll

Soós Gábor,
Schuhmacher.

Elektrische Hänge- und Tischlampen

wegen vorgerückter Saison zum Selbstkostenpreise bei

Hecker & Kludszky, Széchenyi-u. 3
Glas- und Porzellanhandlung.

Das Lieblings-Schönheitsmittel der vornehmen Damenwelt ist

FOGDES MARGIT-CRÈME

Diese Gesichtspomade wird auf der ganzen Welt von vielen Millionen Damen benützt, weil dieselbe die auf Grund der neuesten wissenschaftlichen Forschungen verfertigte Gesicht-Crème ist und weil sie laut Behauptungen berühmter Chemiker das beste und unschädlichste Gesichtverschönerungs- und Verfeinerungs-Mittel ist, dessen Wirkung wahrhaft überraschend rasch und sicher ist.

Binnen einigen Tagen verschwinden Runzeln, Sommersprossen, Leberflecken und allerhand Ausschläge.

Földes Margit-Crème verschönert nicht nur das Gesicht, sondern pflegt und verschont es vor den Einflüssen der Witterung, der Sonne und des Windes.

Vor Nachahmungen und Fälschungen wird gewarnt!

Erhältlich auf der ganzen Welt. Ein Tiegel kostet 1 und 2 Kronen.

Margit-Seife 70 Heller. Margit-Pouder Kronen 1'20.

Postversand durch den Erzeuger:

KOGOMAN v. FÖLDES, Apotheker, ARAD.

Erhältlich in den Apotheken in Lugos: Joh. Hujig & Co., Ferdinand Rieger, Lud. Vértes u. Johann Físchler; Resicza: Johann Csapó; Oravicza: Auguft Knoblauch.

Ueberaus reichhaltiges

! Wert-Tombola !

erfolgt Sonntag am 8. d. M. im

Kaffe **ORIENT**

Für vorzügliche Kaffehausgetränke und exquisites Buffet bestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch höflichst bittend.

Hochachtungsvoll **Alexander Kocsonka**
Kafetier.



„NIGRIN“

die beste Schuhpaste der Welt.

Auch Erzeugung der bisherigen weltberühmten Wichse ohne Vitriolöl.

ST. FERNOLENDT, Wien III

k. u. k. Hoflieferant.

———— Fabrikbestand 80 Jahre. ————

Im Café „Bristol“

konzertiert Sonntag abends die

Arader Militärkapelle

Um zahlreichen Besuch bittet

JULIUS CSONTOS, Cafétier.

Mit kiabál?

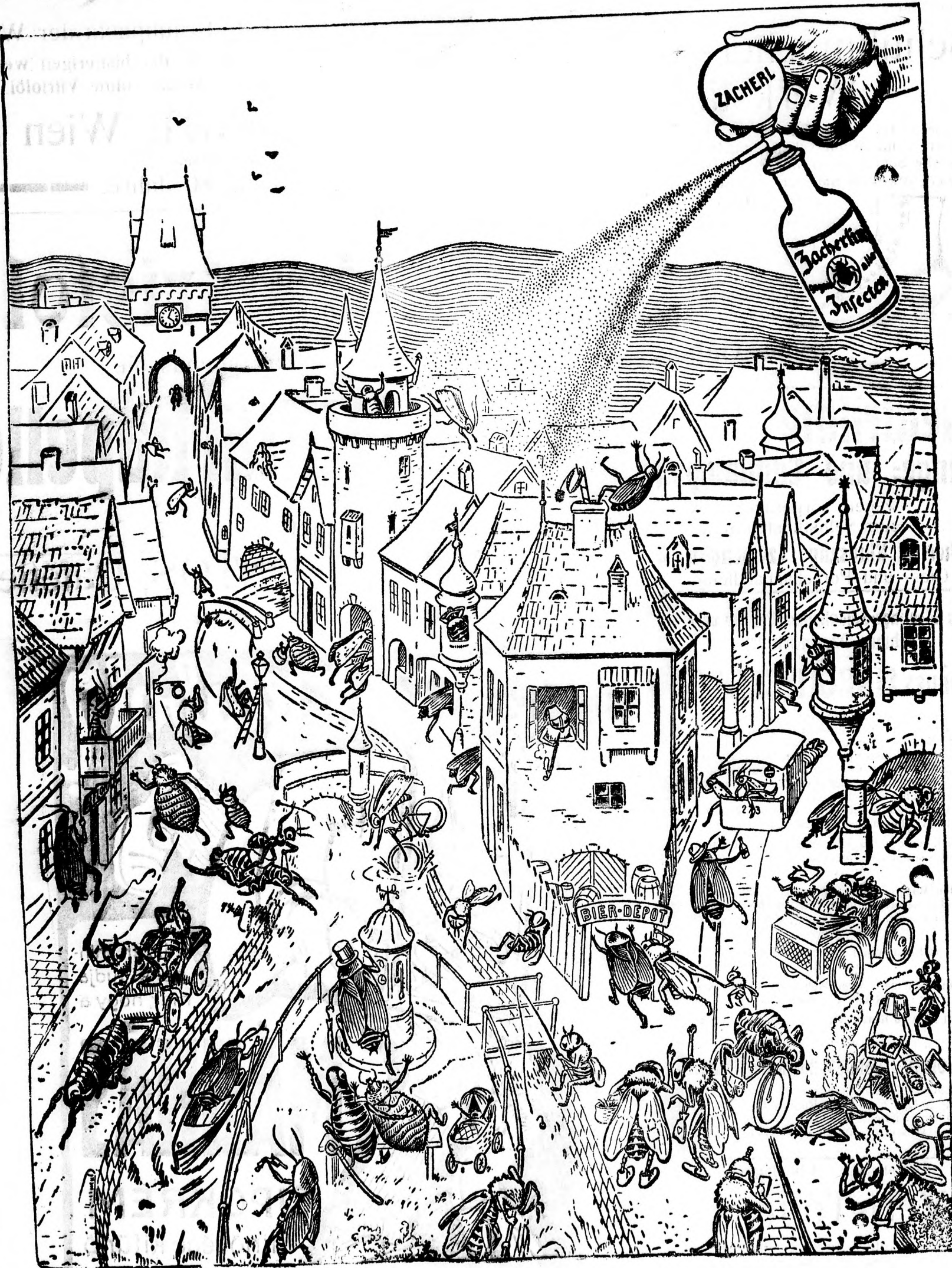
hiszen mindenki tudja már, hogy a

MÁGNÁS

CIPŐKRÉM

Minősége kitünő.
puhit, tisztít,
, fényesít.

Gyártja: **HERCZEG és GEIGER**
Csász. és kir. udvari szállító Budapest.
KAPHATÓ MINDENÜTT.



Verlangst Du „Zacherlin“ in weltberühmter Güte,
 Verehrte Leserin, nimm's niemals in der „Tiite“!
 Einzig ist die Flasche echt,
 Die geschlitz nach Markenrecht.

Die wahre Hilf' bei Nacht und Tag
 Gegen jede und jede Insektenplag'
 Such' - damit Du sicher bist,
 Wo Zacherls Plakat ersichtlich ist.